



Gesundheitsberufe

Rahmenbedingungen

Dr. Andreas Meusch
Dozent Gesundheitspolitik

BMG-Einschätzung zur Finanzsituation

- Verbliebene Effizienzreserven bei den Leistungserbringern durch das Finanzstabilisierungsgesetz 2022 gehoben
- Weitere Kostendämpfungsmaßnahmen ausgabenseitig auch nicht möglich, weil sonst Fachkräftemangel verschärft und Attraktivität der Gesundheitsberufe geschmälert würde

SVR Gesundheit und Pflege

- **Prof. Dr. med. Michael Hallek, Vorsitzender des Sachverständigenrats Gesundheit und Pflege (SVR), im Rahmen der Vorstellung des Gutachtens „Fachkräfte im Gesundheitswesen**
- Der „ineffiziente Einsatz“ von Ressourcen im deutschen Gesundheitswesen muss gestoppt werden.
- Fordert „nachhaltigen Einsatz einer knappen Ressource“.
- Die derzeitigen „strukturellen Probleme“ würden Druck auf die ohnehin zunehmend kritische Fachkräftesituation in der pflegerischen und medizinischen Versorgung bewirken.
- Ein Mehr an Fachkräften sei angesichts des demografischen Wandels nicht zu erwarten – deshalb müsse die Arbeit effizienter und intelligenter organisiert werden.

Wissenschaftsrat zu Gesundheitsberufen

- **Empfohlen wird...**
- bereits bestehende Instrumente und Maßnahmen zur Förderung von Forschung und wissenschaftlichem Nachwuchs zu nutzen und zu erweitern sowie
- tragfähige Strukturen insbesondere für die Forschung zu schaffen und hier auch neue Wege zu beschreiten. Hierzu zählt insbesondere die Einrichtung und Förderung von Zentren für Forschung, Lehre und Versorgungssteuerung.
- Aufgrund ihrer forschungsnahen Versorgungsumgebung und ihrem Zugang zur Patientenversorgung hält der Wissenschaftsrat ebenso eine stärkere Beteiligung der Universitätsmedizin/Universitäten am Prozess der Akademisierung von Gesundheitsfachberufen für zielführend.
- Gleichzeitig ist es notwendig, berufliche Zielpositionen für hochschulisch qualifizierte Gesundheitsfachpersonen zu entwickeln und dadurch Karrierewege in Versorgung und Wissenschaft aufzuzeigen.
- https://www.wissenschaftsrat.de/DE/Aufgabenfelder/Wissenschafts_und_Hochschulsystem/Medizin_und_Gesundheitsystem/Gesundheitsberufe

Regelungen 19. Legislaturperiode

- 2018: 13 000 zusätzlichen Stellen in der Altenpflege (Sofortprogramm Pflege)
- Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz (GVWG)
 - Tarifbindung Altenpflege
 - Bundeseinheitlicher Personalschlüssel

Ankündigungen (Koalitionsvertrag):

- Bundeseinheitliche Berufsgesetze für
 - Pflegeassistenten,
 - Hebammenassistenten,
 - Rettungssanitäter